

# Leerstand als Spielwiese für junge Ideen

Beim Kulturmonat „Yukumay“ verwandelten Jugendliche der Mittelschule Egger-Lienz Leerstände in Orte der Begegnung und neuer Ideen.

Wo sonst Auslagen zugeklebt bleiben und Rollläden unten sind, wurde in Lienz zuletzt gebaut, gezeichnet und diskutiert. Der junge Kulturmonat „Yukumay“ lud im Mai Künstler, Architekten und kreative Kollektive in ganz Tirol dazu ein, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen neues, künstlerisches Terrain zu eröffnen. In Lienz ging es konkret darum, Ideen für leerstehende Räume zu entwickeln. Dabei rückte ein seit kurzem ungenutztes Geschäftslokal in der Muchargasse gegenüber der Mittelschule Egger-Lienz in den Mittelpunkt. Der Leerstand wurde für einige Tage selbst zum Treffpunkt – und damit Teil des Projekts.

## Zwischen Karton und großen Ideen

Unter der Leitung von Architektin Monika Baumgartner

sowie der in Sillian geborenen und heute in Innsbruck lebenden Künstlerin Iлона Rainer-Pranter entwickelten zwei



„Leerräume jung und bunt bespielen“. Iлона Rainer-Pranter (l.) und Monika Abendstein ermutigen Jugendliche, ihre kreativen Spuren zu hinterlassen.  
Foto: Kirchmair

Schulklassen Szenarien dafür, wie ungenutzte Räume belebt werden könnten. Die Ideen reichten weit über klassische Geschäftslokale hinaus: Ein Klavier aus Karton stand für Räume voller Musik und Kultur. Ein Herd symbolisierte gemeinsames Kochen und Begegnung. Daneben entstand eine stilisierte Kinderkrippe – als Hinweis darauf, dass Leerstände auch Platz für Familien und Kinderbetreuung schaffen könnten. Am Nachmittag besuchte zudem eine Kunstklasse des BORG das Lokal, um mehr über das Projekt zu erfahren.

## Freiraum statt Stillstand

Yukumay versteht sich als Plattform, die junge Kulturschaffende in Tirol vernetzt und Freiräume für kreatives Arbeiten schafft. Nicht fertige Lösungen standen im Mittelpunkt, sondern neue Blickwinkel auf Orte, an denen im Alltag oft achtlos vorbeigegangen wird. Gerade das machte den Reiz des Projekts aus: Jugendliche diskutierten nicht nur über Leerstand, sie nutzten ihn selbst – jung und bunt.

Franz Kirchmair